

Schriftenreihe

Unsere hauseigene Schriftenreihe zum Ehrenamt umfasst inzwischen über 2.000 Seiten und beinhaltet wichtige Themen und Tipps rund um das Ehrenamt. [Übersicht Schriftenreihe \(pdf-Datei\)](#) - bitte hier klicken![Bestellformular zur](#) bitte hier klicken!Wenn Sie Interesse an einer Bestellung haben, dann klicken Sie einfach auf bestellen und Sie gelangen zu unserem pdf-Bestellformular. Natürlich können Sie sich auch an folgende Bestelladresse wenden: LAG PRO EHRENAMT, Nauwieserstr. 52, 66111 Saarbrücken, Tel.: 0681-3799-264, Fax: 0681-3799-269, Email: lag(at)proehrenamt.de.Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Band 1

Arbeitskreis Kirche u. Sport: Ehrenamt-Krise und Chance

1,50 €

Kurzbeschreibung

[bestellen](#)

Band 2

Programmheft der "Ich bin dabei-Party (19.10.96)

1, 50 €

Kurzbeschreibung

[bestellen](#)

Band 3

Ehrenamt-News im Jahr des Ehrenamtes 1996 (5 St.)

1,50 €

Kurzbeschreibung

[bestellen](#)

Band 4

Empirische Studie zum Ehrenamt (Uni des Saarlandes)

6,10 €

Kurzbeschreibung

[bestellen](#)

Band 5

Rhetorische Kommunikation in der Verbandsarbeit

1,50 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 7

Die Arbeit des Koordinierungsausschusses im Jahr 1996

7,70 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 8

Ehrenamt und Politik (Polit. Forderungen, Umsetzung)

6,10 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band
9-14

Pressespiegel I-VI

Anfrage

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 15

Ziele, Aufgaben und Ergebnisse der Ehrenamtbörsen

3,00 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 16

Gründung der LAG PRO EHRENAMT

2,10 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 17

Initiativen 1998 (Wir lassen nicht locker!)

2,10 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 18

Initiativen 1999 (Parteien bekennen sich zum Ehrenamt)

4,10 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 19

Initiativen 2000 (Projektbeirat, Förderpreis, Börsen)

4,10 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 20

Ehrenamt-News (1999-2000, 7 Ausg.)

1,50 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 21

Neue Methoden der Vereinsführung

3,50 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 22

Hauptdokumentation zum Jahr des Ehrenamtes 1996

6,10 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 23

Dokumentation der Runden Tische Ehrenamt (2003)

1,70 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 24

Open Space-Konferenz "Neue Strukturen im Ehrenamt"

2,90 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 25

Dokumentation "Praxistag - Arbeiten im Verein"

5,50 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 26

Ehrenamt-News 2001-2003 (14 Ausg.)

4,00 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 27

Kongressbericht "Bürgerengagement in Europa"

9,00 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 28

Neuland: Gutes tun bringt Gewinn - Pilotprojekt der UKV

4,00 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 29

Politische Forderungen 2004

4,00 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 30

Ehrenamt und Versicherungen (René Hissler)

5,00 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 31

Ehrenamt & Wirtschaft Projekt-Sammeldokumentation

2,00 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 32

Ehrenamt-News 2004-2006 (8 Ausg.)

2,00 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 33

Ohne Frauen läuft nix - Tagungsband

5,00 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 34

Generationsübergreifende Freiwilligendienste Dokumentation des Modellprojektes 2005-2008

3,20 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Band 35

Praxistag für Vereine

Tagungsband zur Veranstaltung in St. Wendel

4,00 €

Kurzbeschreibung

bestellen

Kurzbeschreibungen:

Band 1: Arbeitskreis Kirche u. Sport: Ehrenamt-Krise und Chance Wie hat alles im Saarland angefangen? Sicherlich hat es seit Jahr und Tag viele Ehrenamtliche gegeben. Aber jetzt formiert sich zum ersten Mal eine Dachorganisation für das Ehrenamt im Saarland. Allenthalben wird in Deutschland über den Verlust an Ehrenamtlichen in den Vereinen und Organisationen geklagt, insbesondere bei Kirche und Sport. Der Arbeitskreis Kirche und Sport im Saarland hat sich dieser Thematik angenommen und ein Seminar im November 1994 mit dem Titel "Ehrenamt - Krise und Chance" durchgeführt, das sehr eindrucksvoll die Rahmenbedingungen des Ehrenamtes im Saarland aufgearbeitet und entwickelt hat (Qualifikation, Gratifikation, Motivation und Öffentlichkeitsarbeit). Bei der überaus positiven Resonanz steht letztlich die Forderung im Raum, im Jahr 1996 ein Jahr des Ehrenamtes im Saarland zu veranstalten. Dazu sollte sich ein Koordinierungsausschuss bilden, dem alle gesellschaftlichen Gruppen angehören. In einer Resolution schließen sich alle ehrenamtlichen Gruppierungen zusammen und erhalten von der Landesregierung den Auftrag, das Jahr des Ehrenamtes vorzubereiten und zu organisieren (siehe auch Band 22)

Band 2: Programmheft der "Ich bin dabei-Party" (19.10.1996) Der Koordinierungsausschuss für das Jahr des Ehrenamtes hat zum Abschluss des Jahres 1996 einen Tag des Ehrenamtes und eine Ich-bin-dabei-Party in der Saarlandhalle Saarbrücken ausgeschrieben. Aus der Vielzahl der ehrenamtlichen Gruppen aus Kirche, Sport, Musik, Gesang und mittels Interviews mit Repräsentanten unterschiedlicher Ehrenamtbereiche ist ein buntes Programm zusammengestellt worden. Das Fernsehen hat live übertragen, die Moderation hatte Roman Bonnaire vom SR. Die Saarbrücker Zeitung als weiterer Medien-Partner hat auch groß berichtet. Ein bunter Strauß von Stellungnahmen zum Ehrenamt, die Bedeutung der Ehrenamtbörsen, Streit im Schloß, Forderungen an die Landespolitik. Dieser Band mit großer Bilderzahl gibt die High-Lights des "Jahr des Ehrenamtes" noch einmal wieder. Schutzgebühr: 1.50

Band 3: Ehrenamt-News im Jahr des Ehrenamtes 1996 Begleitend zum Jahr des Ehrenamtes ist die Idee der Ehrenamt-News geboren worden. Wichtige Informationen sollten einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Eine bunte Palette von ehrenamtlichen Themen sollte die Vielfalt des Ehrenamtes darstellen: Warum Öffentlichkeitsarbeit, Großer Malwettbewerb, Das Verhältnis von Haupt- und Ehrenamt, Veranstaltungskalender, Politische Forderungen in Richtung Land, Gesucht wird . . . , Ehrenamt Börse, was leistet der Nabu? Bewegung kommt ins Land, Qualifizierungslehrgang, Motivation großgeschrieben, ein warmer Händedruck reicht nicht aus, wie können wir Anerkennung ausdrücken? Wir ziehen Bilanz? Was ist im Jahr des Ehrenamtes geschehen? Fazit zum Jahr des Ehrenamtes, Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT Schutzgebühr: 1.50 Euro

[zurück zur Liste](#)

Band 4: Empirische Studie zum Ehrenamt (Universität des Saarlandes) Im Jahr des Ehrenamtes ist sehr oft die Frage gestellt worden, wie viel Ehrenamtliches es denn im Saarland wohl gibt? Keiner konnte bisher darüber Auskunft geben, auch die Hinter- und Beweggründe für freiwilliges Engagement waren bisher nicht klar. Der Koordinierungsausschuss für das Jahr des Ehrenamtes hat dazu eine empirische Untersuchung beim soziologischen Institut der Universität des Saarlandes vergeben, die doch einiges Licht in das Dunkel gebracht. Die Art und der Umfang ehrenamtlichen Engagements, die Sozialdaten der Befragten, der zeitliche Einsatz und die Aufgabenbereiche, die Motive und Bedingungen für ehrenamtliches Engagement, die Rahmenbedingungen und ein Blick in die Zukunft des freiwilligen Engagements im Saarland waren die Hauptabfragekriterien in der Untersuchung von Prof. Krämer. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung werden 100 Seiten dargestellt, dazu eine Zusammenfassung und Veröffentlichungen dazu in der Presse. Schutzgebühr: 6 Euro [zurück zur Liste](#)

Band 5: Rhetorische Kommunikation in der Verbandsarbeit In der Verbandsarbeit ist es oft sehr bedeutsam, wie die Kommunikation untereinander funktioniert und wie man miteinander umgeht. Dazu hat im Jahr des Ehrenamtes ein Wochenlehrgang an der Europäischen Akademie in Otzenhausen stattgefunden, der sehr intensiv und positiv war. Welche Redesituationen kommen in der Verbandsarbeit vor? Wirkungsformen von Meinungsreden, Präsentationen in der Öffentlichkeit, Diskussionsrunde "Ehrenamt- darauf pfeif’ ich" mit Gruppenarbeit, Öffentlichkeitswirksamer Umgang mit Medien, Gesprächssituationen in der Verbandsarbeit, Sitzungen und Versammlungen. Viel praktisches Handwerkszeug für die Arbeit im Verein und Verband.

Liste

Band 7: Die Arbeit des Koordinierungsausschusses im Jahr 1996 In diesem Band kann man die Aktivitäten zum und im Jahr des Ehrenamtes in allen einzelnen Schritten nachvollziehen. Alle Protokolle von Sitzungen des Koordinierungsausschusses, die gemeinsame EntschlieÙung auf Landesebene, die Sitzung im Landtag, Pressekonferenzen, Fernsehsendungen oder Pressebeiträge, alle Materialien, die zum Jahr des Ehrenamtes entwickelt und herausgegeben wurden. Die Presse-Erklärung zum Ende des Jahr des Ehrenamtes. Resümee ‐ Bilanz ‐ Ausblick, Vorbereitungen für die Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT.

Eurozurück zur Liste

Band 8: Ehrenamt und Politik (Polit. Forderungen, Umsetzungen) Traditionsgemäß ist die Politik im Saarland sehr nah mit dem Ehrenamt verbunden. Es gibt auch keine großen Differenzen in der politischen Einschätzung, was das Ehrenamt für die Menschen bedeutet. Dennoch ist es notwendig, die Standpunkte auszutauschen, die Positionen zu verdeutlichen und letztlich eine gemeinsame EntschlieÙung für das Ehrenamt zu formulieren. Dies ist bisher mit den im Landtag vertretenen politischen Parteien geglückt. Dazu ist es notwendig, mit den handelnden Personen in den Parteien Grundsatzgespräche zu führen, die wichtigen gesellschaftlichen Gruppen ins Boot zu holen. Wir haben dazu einen "Runden Tisch Ehrenamt" geschaffen. Die Protokolle von Landtagssitzungen zum Thema Ehrenamt, Zwischen- und Ergebnisbericht der Landesregierung zum Jahr des Ehrenamtes sind dafür wichtige Belege.

zurück zur Liste

Band 9-14: Pressespiegel I-VI Medienpartner für das Jahr des Ehrenamtes 1996 waren die Saarbrücker Zeitung und der Saarländische Rundfunk. Eine Vielzahl von Beiträgen sind in den Gemeinden, Städten, Landkreisen und im Land veröffentlicht worden. Wir haben eine Sammlung von etwa 350 Beiträgen in diesem Jahr. Bei Bedarf können diese Artikel bei uns abgerufen werden. zurück zur Liste

Band 15: Ziele, Aufgaben und Ergebnisse der Ehrenamtbörsen Die Ehrenamtbörsen im Saarland sind die Garanten für die überaus positive Ehrenamt-Entwicklung. PRO EHRENAMT hat es mit der saarländischen Landesregierung und der Arbeitsverwaltung in allen sechs Landkreisen Ehrenamtbörsen zu etablieren. Mit diesen hauptamtlichen Stellen können wir den Menschen vor Ort schnelle Hilfe, Beratung und Betreuung zukommen lassen, andererseits greifen wir auch den Vereinen in den Gemeinden unter die Arme. Mit den Landkreisen sind Kooperationsvereinbarungen getroffen worden, die nach 2005 die Ehrenamtbörsen in die Finanzhoheit der Landkreise übernommen haben. Inzwischen hat die Landesregierung die Ehrenamtbörsen zu Pflichtaufgaben erhoben. Welche Aufgaben, Ziele muss eine Ehrenamtbörse erfüllen? Wie können die Menschen im Saarland auf die Einrichtung der Ehrenamtbörsen zurückgreifen?

Eurozurück zur Liste

Band 16: Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT Das Jahr des Ehrenamtes war zu Ende und die "Macher" im Koordinierungsausschuss haben sich die Frage gestellt, ob diese überaus positive Initiative jetzt im Sande verlaufen soll. Die Antwort war ein klares Nein, und deshalb sind die Vorbereitungen für die Gründung eines Vereins getroffen worden. Am 5. Juni 1997 war es dann soweit, die Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT hat sich als Dachorganisation des Ehrenamtes gegründet. Im Vorfeld dazu waren viele Überlegungen anzustellen, die Satzung zu erstellen, Gespräche mit Vereinen, Verbänden, Organisationen und natürlich auch mit den gesellschaftlichen Gruppen zu führen. Welche Aufgaben und Ziele soll der neue Verein verfolgen, wie ist die Resonanz in der Bevölkerung und den gesellschaftlichen Gruppen, aber auch in der Presse. Ein spannendes Kapitel für die Gründung des Vereins.

2.20 Euro zurück zur Liste

Band 17: Initiative 1998 (Wir lassen nicht locker!) Im ersten Jahr nach der Vereinsgründung war es wichtig, Boden unter die FüÙe zu bekommen. Eine klare Positionierung war notwendig, wir haben auch über die Tellerrand nach dem westlichen Europa (Saar-Lor-Lux) ausschau gehalten. Mit der Saarbrücker Zeitung haben wir eine tolle Idee für Anerkennungskultur ("Paradise of Pain") umgesetzt. Wir haben in Zeitungsberichten unsere Position verdeutlicht und viel Unterstützung im ersten Jahr erfahren.

Schutzgebühr: 2.10 Euro zurück

Band 18: Initiativen 1999 (Polit. Parteien bekennen sich zum Ehrenamt) Ein spannendes Jahr für unsere Bewegung. Wir haben Wahlprüfsteine an die politischen Parteien verschickt und mit großer Aufmerksamkeit die Antworten registriert. Ende August hat dann eine große Podiumsdiskussion mit den politischen Parteien stattgefunden, die für die Zukunft Ausstrahlkraft hatte. Wir haben uns dazu bekannt, heiÙe Eisen anzupacken und wir können nach zwei, drei Jahren feststellen, dass PRO EHRENAMT als Institution ein fester Bestandteil der Gesellschaftsstruktur im Saarland geworden ist. Erstmals haben wir am Tag des Ehrenamtes unser Dankeschönfest in Dudweiler durchführen können.

Euro zurück zur Liste

Band 19: Initiativen 2000 (Projektbeirat, Förderpreis, Ehrenamtbörsen) Dieses Jahr war mit einer Fülle von neuen Aufgaben versehen. Ein Projektbeirat von gesellschaftlich bedeutsamen Menschen im Saarland hat sich etabliert. Die erste Aufgabe ist dann die Entwicklung eines Förderpreises Ehrenamt im Saarland, der in der saarländischen Bevölkerung eine große Resonanz fand. Die sechs Ehrenamtbörsen sind in ein wichtiges Gründungsstadium getreten und haben mit ihrem neuen Aufgabenspektrum eine neue Qualität der Beratung, Betreuung, Information ermöglicht.

Euro zurück zur Liste

Band 20: Ehrenamt-News 1999-2000 (7 Ausg.) Eine spannende Zeit und eine wichtige Epoche für die Existenz von PRO EHRENAMT. Im Saarland hat ein politischer Wechsel stattgefunden und damit werden die Karten neu gemischt. Im Wahlkampf positioniert sich die LAG mit Wahlprüfsteinen. Eine große Veranstaltung mit der SZ sorgt für große Öffentlichkeit. Danach beginnt eine sehr intensive Arbeitsphase für PRO EHRENAMT. Der Runde Tisch Ehrenamt etabliert sich, zum ersten Mal wird das Dankeschönfest durchgeführt, die Ehrenamtbörsen werden landesweit eingeführt, das Programm für Ehrenamt & Wirtschaft wird geboren. Zum ersten Mal wird der Förderpreis Ehrenamt vergeben. Es tut sich viel in der Ehrenamt-Szene im Saarland. Schutzgebühr: 1 Euro 50 zurück zur Liste

Band 21: Neue Methoden der Vereinsführung Aus der Praxis für die Praxis ist dieser Band geschrieben. Er zeigt die alltäglichen Probleme in den Vereinen und gibt Antworten darauf: Grundprinzipien des ehrenamtlichen Engagements, Kampf gegen verkrustete Strukturen, das Mitarbeitergespräch, zentrale Führungsaufgaben, Aufwandsentschädigungen, Steuerfragen, Versicherungsfragen, die Bedeutung von Aus- und Fortbildung, Anerkennungskultur und Chancen der Vereine durch eine geschickte Öffentlichkeitsarbeit. Themen, die in jedem Verein auf der Tagesordnung stehen. Themen, die eine professionelle Hilfe brauchen. Dazu hat PRO EHRENAMT vier Experten für Rechtsfragen, Steuerrecht, GEMA und Versicherungsfragen angeheuert, die überall zur Seite stehen. Die neuen Bedingungen für Steuer-, Rechts- und Versicherungsfragen nach 2005 sind in den Band eingearbeitet. Schutzgebühr: 1 Euro 50 zurück zur Liste

Band 22: Hauptdokumentation zum Jahr des Ehrenamtes 1996 Aus organisatorischen Gründen musste dieser Band hier in die Schriftenreihe integriert werden. 1996 war das Jahr des Ehrenamtes im Saarland. Ein Koordinierungsausschuss hat alle Aufgaben, Projekte, Veranstaltungen gebündelt, gelenkt und geleitet. In diesem Band wird akribisch aufgearbeitet, wie die gesellschaftlichen Gruppen mit in dieses Jahr des Ehrenamtes einbezogen wurde, wie die Medien (Saarbrücker Zeitung und Saarländischer Rundfunk) das bürgerschaftliche Engagement besonders hervorgehoben haben. Die Ehrenamtbörsen in Homburg und St. Wendel sind gegründet worden. Wie ist die Politik mit dem Ehrenamt umgegangen? Wie haben sich einzelne Interessengruppen positioniert? Wie ist die Bilanz des Jahr des Ehrenamtes? Ein Fundus für jeden, der sich im Ehrenamt auskennt und etwas bewirken will. Schutzgebühr: 1 Euro 50 zurück zur Liste

Band 23: Dokumentation der RundenTische "Ehrenamt" im Jahr 2003 Die Landesarbeitsgemeinschaft hat im Jahr 2003 in den fünf Landkreisen und im Stadtverband Saarbrücken "Runde Tische" durchgeführt, um die Fragen und Probleme, die Fortschritte beim bürgerschaftlichen Engagement zu erfassen. Wichtige Gesichtspunkte waren z.B. Fortbildung, Beratungstätigkeit, Mitgliederwerbung, Anerkennungskultur, Nachwuchsarbeit in den Organisationen. Die Arbeit der Ehrenamtbörsen in den Kreisen ist für PRO EHRENAMT ein wichtiger Bestandteil für die Netzwerkarbeit. Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen haben alle Schritte, Aufgaben und Veranstaltungen dokumentiert und damit den Nachweis ihrer Unentbehrlichkeit erbracht. Schutzgebühr: 1 Euro 70 zurück zur Liste

Band 24: Open Space-Konferenz "Neue Strukturen im Ehrenamt" Die Ehrenamtbörsen des Saarpfalz-Kreises hat mit der "Open-Space-Konferenz" eine ganz neue methodische Komponente benutzt, um eine neue Kultur des Miteinanders im Saarland zu erschaffen. Themen waren z.B. Wie können wir junge Leute interessieren, im Verein mitzuarbeiten, Jugend und Senioren – generationsübergreifende Arbeit, Projektarbeit im Ehrenamt, Konflikte im Ehrenamt, Arbeitslose im Ehrenamt und viele andere spannende Themen. Die Teilnehmer haben ganz locker und ungezwungen diesen Tag erlebt. PRO EHRENAMT hat eine offene Tür geboten und viele, viele Ehrenamtler haben diesen Tag effektiv zum Gespräch genutzt. Schutzgebühr: 1 Euro 50 zurück zur Liste

Band 25: Dokumentation Praxistag "Arbeiten im Verein" Dieser Praxistag ist die logische Konsequenz zu der Open-Space-Veranstaltung. Hier wollten die Teilnehmer jetzt ganz konkret Hilfen und Unterstützung erhalten für ganz bestimmte Themen: Steuerfragen im Verein, Online-Spendenmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt & Wirtschaft, Mitglieder gewinnen und binden, Ehrenamt und Versicherung. Dieser Tag bot viel praktische Unterstützung für die alltägliche Arbeit im Verein. Das Zeitgerüst war flexibel, die Referenten kompetent und jederzeit ansprechbar. Eine sehr positive Grundhaltung für das Ehrenamt. Schutzgebühr: 5 Euro 50 zurück zur Liste

Band 26: Dokumentation Kongress "Bürgerengagement in Europa" hat viel Aufwand erfordert. Das Dankeschönfest hat wieder eine hervorragende Resonanz gefunden. Inzwischen haben auch die Kreise begonnen, neue Formen der Anerkennungskultur einzuführen (Stille Stars in Merzig-Wadern). Eine große Benefiz-Aktion mit der Saarbrücker Zeitung hat Aufmerksamkeit gefunden, genauso der neue Online-Auftritt mit www.saarspende.de. Die Union Krankenversicherung hat sich am großen Summer-Beach-Evanet von PRO EHRENAMT vor der Congresshalle großartig eingebracht und viele kleine Meldungen, Aktionen und Projekte, die die vielfältige und breitgefächerte Arbeit der Menschen im Ehrenamt und bürgerschaftlichen Engagement darstellen. zurück zur Liste

Band 27: Kongressbericht "Bürgerengagement in Europa" Im Oktober 2001 hat PRO EHRENAMT mit der Landesregierung einen Kongress durchgeführt, mit folgenden Schwerpunkten: Gewinnen und Binden von Freiwilligen, Freiwilligenarbeit in Europa, Gutes Tun Bringt Gewinn, Ehrenamt und Jugend. Hochkarätige Referenten haben zunächst über das "Bürgerschaftliche Engagement in Europa" (Torremann) "Der Kitt, den die Gesellschaft braucht" (Riehl-Heysel) und "Wie wir arbeiten werden" (Liedtke) berichtet. Intensive Kleingruppenarbeit zu europäischen Freiwilligenprojekten, Initiative Saarland 21, Aufbau einer Stiftung, Medienpartnerschaften, Jugendarbeit geht über Grenzen, Neue Wege in der Jugendarbeit runden das Bild zu einem geschlossenen Kongressband ab. Die Thematik fand aufmerksame Zuhörer.

Band 28: Neuland: Gutes tun bringt Gewinn - Pilotprojekt der UKV Die saarländische Wirtschaft und PRO EHRENAMT wollen das bürgerschaftliche Engagement stärken. Beide helfen einander und profitieren voneinander. PRO EHRENAMT hat dazu ein Konzept entwickelt, das von der Wirtschaft gut angenommen wird. Die Unternehmen sollen zu einer Zusammenarbeit gewonnen werden (Zeitspende), es sollen Angebote und Vorschläge für die Arbeit mit sozialen Projektgruppen gemacht werden. Ein ganz konkretes Beispiel ist der Bau eines Kinderspielplatzes beim Aussiedlerheim in Homburg-Erbach mit den Mitarbeitern der Union-Kranken-Versicherung (UKV). Alle Schritte und Aufgabe werden genau dargestellt, entsprechende Kontakte und Verbindungen müssen geknüpft werden, der Arbeitseinsatz wird geplant. Insgesamt ein tolles Projekt, das allen viel Spaß bereitet hat.

Band 29: Politische Forderungen 2004 Es ist stiller Brauch bei PRO EHRENAMT geworden, die politischen Parteien vor Landtagswahlen zu einer Bestandsaufnahme und Positionierung zum bürgerschaftlichen Engagement einzuladen. Seit der letzten Wahl 1999 hat sich einiges entwickelt und verbessert, es sind durchaus aber auch noch Handlungsfelder offen. Regierungserklärung und Anfragen zum bürgerschaftlichen Engagement in verschiedenen Fraktionen sollen Fortschritte, aber auch Rückschläge aufzeigen. Es findet im SR-Konferenzgebäude eine Podiumsdiskussion statt, mit der Innenminister Kramp-Karrenbauer, Armin Lang (SPD-Fraktion, Hubert Ulrich (Grüne) und Christoph Hartmann (FDP). Hier heißt es, den politischen Vertretern der vier im Landtag vertretenen Parteien auf den Zahn zu fühlen. Was hat sich in diesen fünf Jahren entwickelt? Eine spannende Frage.. In diesem Band haben Sie die Antwort darauf.
zur Liste

Band 30: Ehrenamt und Versicherungen Oft genug ist es zu dem Vorwurf gekommen, dass Ehrenamtler nicht nur Ihre Freizeit und viel Geld investieren, mitunter werden sie sogar im Schadensfall zur Kasse gebeten. Dies ist seit dem 1. Januar 2005 im Saarland nicht mehr der Fall. Die saarländische Landesregierung hat einen lang gehegten Wunsch von PRO EHRENAMT erfüllt, nämlich eine Pauschalversicherung für alle im Ehrenamt Tätigen (Haftpflicht und Unfallversicherung) abgeschlossen. Unser Mitarbeiter und Versicherungsexperte Rene Hissler hat jetzt alle Problembereiche aufgelistet und kann für jeden Versicherungsfall eine angemessene Antwort geben. Nicht abgesichert waren bis dato die Vorstände in den Vereinen. Da hat PRO EHRENAMT jetzt eine Pauschalversicherung mit der Bundesverwaltungsgenossenschaft getroffen und kann jetzt unbürokratisch auch diesen Personenkreis absichern. Bei allen Fragen, rufen Sie uns, wir helfen Ihnen weiter.
Schutzgebühr: 5 Euro zurück zur Liste

Band 31: Ehrenamt & Wirtschaft Projekt-Sammeldokumentation Diese Ausarbeitungen sind als Ergänzungsband für die Band 28 zu verstehen. In der Zwischenzeit sind einige neue Projekte bei Ehrenamt und Wirtschaft entwickelt und durchgeführt worden. Das zeigt insbesondere Nachhaltigkeit des Programms, das wir 2001 vorgestellt haben. Wandertag bei Schloss Karlsberg, Floßbau am Bostalsee, Weihnachtsbaumverkauf, Ausflug nach Luxemburg, Errichtung und Gestaltung eines Dorfplatzes sind nur ein paar Beispiele für die Idee "GUTES TUN BRINGT GEWINN". Elf Beispiele mit unterschiedlichen Gruppen und Sozialpartnern, die zeigen wie vielfältig die Zeitspenden sein können.
Schutzgebühr: 2 Euro zurück zur Liste

Band 32: Ehrenamt-News 2004-2006 (8 Ausg.) Was ist in diesen drei Jahren alles bei PRO EHRENAMT und den ehrenamtlichen Gruppen im Saarland geschehen? Angefangen von der Pauschal-Versicherung für Ehrenamtler über den Förderpreis und einige Projekte bei der Zeitspende ist auch die Absicherung unserer Ehrenamtbörsen ein wichtiges Kapitel in dieser Zeit. Es beginnt ein neues Projekt mit den generationsübergreifenden Freiwilligendiensten, über das in diesen Beiträgen eifrig berichtet wird. Die Arbeit von PRO EHRENAMT erhält mit diesem Bundesmodellprojekt eine neue Dimension und die Projekte können sich sehen lassen: Kochbuch, Kräutergarten, Bewerbertraining, Generationenwohnen, Jugendferienlager, Migrantinnenbetreuung, Leselust bei Kindern wecken sind die Themen, um nur einige Projekte zu nennen. Der Ehrenamt-Pass wird erstmals in Tholey eingeführt. Das FSJ im Saarland gewinnt eine neue Bedeutung für die Freiwilligenarbeit junger Menschen. Besonders begehrt sind die Ratschläge unseres Rechtsexperten Nessler über
Datenschutz, Umsatzsteuer, Vereinshaftung Schutzgebühr: 3 Euro

Frauen läuft nix! lautet der Titel einer Tagung zum 10-jährigen Bestehen der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT. Das freiwillige und unentgeltliche Wirken von Frauen in den Vereinen, Kirchen, Verbänden und Selbsthilfegruppen ist eine der wichtigsten Komponenten des ehrenamtlichen Engagements in unserer Gesellschaft. Oft findet diese Arbeit im Stillen und Verborgenen statt. "Deshalb ist es uns ein Anliegen, gerade in unserem Jubiläumsjahr dieses Thema einmal mehr mit seinen kritischen Aspekten in den Blick zu nehmen", sagt Hans Joachim Müller, der Vorsitzende der LAG Pro Ehrenamt. Ein spannendes Impulsreferat trägt die Frauenministerin Annegret Kramp-Karrenbauer vor, das andere die Vorsitzende des Deutschen Frauenrates, Brunhilde Raiser. In einem Podium werden sie dann mit den aktiven Vertreterinnen vom Landfrauenverband Saar mit Hedwig Garbade und mit Irene Horras

von der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands für ihre Positionen eintreten. Gut und wichtig sind die Ideen der Teilnehmenden in Arbeitsgruppen. Im Vergleich zu früher hat sich die Lebenssituation der Frau verändert. Frauen sind berufstätig, gründen erst viel später eine Familie oder erziehen ihre Kinder alleine, übernehmen in Zeiten des demografischen Wandels die Pflege von Angehörigen. Gleichzeitig arbeiten sie mehr und mehr in Führungspositionen und stehen selbstbewusster denn je im Leben. Schutzgebühr: 5 Euro

[zurück zur Liste](#)

Band 34: Generationsübergreifende Freiwilligendienste - Dokumentation 2005-2008 Dieser Band dokumentiert auf 52 Seiten das Modellprojekt „Generationsübergreifende Freiwilligendienste“ in Rheinland-Pfalz und dem Saarland für den Zeitraum 2005 bis 2008. Drei Organisationen: der Paritätische Wohlfahrtsverband, die Sozialen Lerndienste im Bistum Trier und die LAG PRO EHRENAMT e.V. haben zusammengearbeitet, sich gegenseitig unterstützt und zum Beispiel auch Fortbildungen gemeinsam angeboten. Sie finden in diesem Band Projektbeschreibungen, Berichte von Freiwilligen, Zeitungsausschnitte, Fotos von Aktiven und Aktionen, Grundlagen und Perspektiven, Erkenntnisse und Wünsche, Informationen zu den drei Beteiligten am Runden Tisch, statistische Zahlen und einiges mehr. Umfang und Ausstattung: 52 Seiten, Kunstdruckpapier. Schutzgebühr: 3,20 Euro

[zurück zur Liste](#)